

06.06.2008 - 12:11 Uhr

Bundesrat Hans-Rudolf Merz kann auf die Unterstützung von hotelleriesuisse für den MWST-Einheitssatz zählen

Bern (ots) -

hotelleriesuisse, der Unternehmerverband der Schweizer Hoteliers, unterstützt die Bestrebungen des Bundesrats für eine radikale Vereinfachung des Mehrwertsteuersystems. Die angestrebten Massnahmen entsprechen weitgehend den Vorstellungen des Branchenverbands nach einem einfachen und transparenten Steuersystem und einer wachstumsfreundlichen Finanz- und Steuerpolitik.

hotelleriesuisse unterstützt dabei auch den Paradigmawechsel vom heutigen Mehrsatzsystem zu einem Einheitssatz. Bis zum Zeitpunkt der Satzumstellung soll aber richtigerweise am bestehenden Mehrwertsteuer-Satz-System einschliesslich des Sondersatzes für die Beherbergungswirtschaft festgehalten werden.

In einer gemeinsamen Aussprache zwischen dem Finanzdepartement und hotelleriesuisse erläuterte der Schweizerische Finanzminister, Bundesrat Hans-Rudolf Merz, der Delegation von hotelleriesuisse unter der Leitung des Präsidenten Guglielmo L. Brentel, die Vorlage zur Revision des Mehrwertsteuergesetzes. Dass das Mehrwertsteuergesetz grundlegend vereinfacht werden muss, fand ungeteilte Zustimmung. Beim vorgeschlagenen Einheitssatz erneuerte hotelleriesuisse die schon vor drei Jahren gemachte Zusage, den Systemwechsel grundsätzlich zu unterstützen, wenn dabei nicht eine versteckte Steuererhöhung vorgenommen wird, alle bisherigen Ausnahmen und Sonderbehandlungen beseitigt werden, und bis zum Zeitpunkt des Übergangs zum Einheitssatz aus logischen und systemischen Gründen die bestehende Mehrwertsteuer-Satz-Konstellation einschliesslich des "Beherbergungssatzes" beibehalten wird. Der Einheitssatz wird für die Hotellerie eine grosse Herausforderung darstellen, ist aber im Interesse der Gesamtwirtschaft zu unterstützen. Bundesrat Merz konnte glaubwürdig darlegen, dass die geforderten Rahmenbedingungen weitestgehend eingehalten sind, so dass hotelleriesuisse nun auch bei der konkreten MWSt-Vorlage in der Pflicht steht und sich positiv zum Reformpaket einschliesslich des Wechsels zum Einheitssatz ausspricht.

Kontakt:

Thomas Allemann
Leiter Wirtschafts- und Sozialpolitik
Mitglied der Geschäftsleitung
Tel.: +41/31/370'43'36

Eva Strebel
Projektleiterin Kommunikation
Image und Branding
Tel.: +41/031/370'42'87